

Röm.-kath. Kirchgemeinde  
Zürich-St. Konrad  
Fellenbergstrasse 231  
8047 Zürich

Nr. 123

**Protokoll der röm.-kath. Kirchgemeindeversammlung Zürich-St. Konrad vom  
7. Mai 2023, 11.00 Uhr im Pfarreisaal, Fellenbergstrasse 231, 8047 Zürich**

---

Vorsitz: Martin Koller

Protokoll: Cristina Otero

---

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzählerinnen bzw. Stimmenzähler
2. Jahresbericht 2022
3. Abnahme der Rechnung 2022
4. Informationen und Varia

---

Der Präsident, Martin Koller, eröffnet um 11.00 Uhr die Kirchgemeindeversammlung. Er begrüsst alle Anwesenden herzlich. Er stellt fest, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung frist- und formgerecht auf der Webseite von St. Konrad sowie im Forum publiziert wurde. Ausserdem wurde diese am Anschlagbrett veröffentlicht und in der Kirche verkündet.

Die Unterlagen zu Traktandum 3 waren zwei Wochen vor der Versammlung im Sekretariat aufgelegt sowie auf der Webseite von St. Konrad aufgeschaltet und konnten eingesehen werden.

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2022 hat ordnungsgemäss auf dem Pfarreisekretariat aufgelegt. Es ist kein Rekurs dagegen erhoben worden.

Es haben sich entschuldigt: Rita Van Lokeren, Sepp und Maria Agatha Arnold, Sylvie Beurret und Roman Krapf und Walter Summermatter

Innert der gesetzlichen Frist sind keine Anfragen oder zusätzlichen Geschäfte eingereicht worden.

Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt.

## **1. Wahl der Stimmzählerinnen bzw. Stimmzähler**

- 1.1. Vorgeschlagene und gewählte **Stimmzähler**:
  - Frau Rita Wolf, Letzigraben 144, 8047 Zürich
  - Herr Marcel Barth, Sackzelg 44, 8047 Zürich
- 1.2. Es sind **45 Stimmberechtigte** und **6 Gäste**, also total **51 Personen** anwesend. Das absolute Mehr beträgt **24**.
- 1.3. Das Stimm- und Wahlrecht der anwesenden Stimmberechtigten wird von niemandem bestritten.

## **2. Jahresbericht 2022**

- 2.1. Der Präsident informiert die Kirchgemeinde, dass seine Kollegen\*innen von der Kirchenpflege nun einen kurzen Überblick aus ihrem Ressort über das letzte Jahr geben werden.

Das Nach-Coronajahr 2022 war vor allem durch die zweite Bauetappe geprägt.

Selbstverständlich ist die Kirchenpflege bei ihrer Arbeit stets auf das Pfarrteam, den Pfarreirat, der RPK und weitere Mitwirkende angewiesen, wofür der Präsident wieder einmal herzlich danken möchte.
- 2.2. Die Aktuarin Cristina Otero stellt die Pfarreistatistik 2022 vor:
  - Die Gesamtbevölkerung im Pfarregebiet betrug 22'875 Personen.
  - Die Anzahl Katholiken betrug 5717 Personen.
  - Wir verzeichneten in unserer Pfarrei 28 Taufen,
  - 64 Bestattungen und
  - keine Eheschliessung.
  - 39 Kinder feierten Erstkommunion.
  - 21 Jugendliche entschieden sich, die heilige Firmung zu empfangen.
  - Es wurden 111 Kircheng Austritte und 2 Kircheng eintritte verzeichnet.
  - Die Kirchenpflege traf sich zu 12 Sitzungen und führte 2 Kirchengemeinde-Versammlungen durch.
- 2.3. Die Personalverantwortliche, Kathrin Schaller, berichtet über die personellen Änderungen im 2022. Seit August 2022 ist Rita Honold als Katechetin tätig. Sie hat die krankheitshalber abwesende Monika Hossle ersetzt.

Leider musste sich die Kirchenpflege im gegenseitigen Einvernehmen von Monika Hossle trennen, welche aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ihrer Tätigkeit nachgehen konnte. Dies hat die Kirchenpflege sehr bedauert. Sie war während 17 Jahren in der Pfarrei tätig und war sehr gut und beliebt. Ebenfalls seit August 2022 ist Irene Pias für ihr 3. Lehrjahr als Kauffrau wieder zu St. Konrad gestossen. Sie

hatte bereits das 1. Lehrjahr in St. Konrad absolviert, was ihr sehr gefallen hatte. Sie wird diesen Sommer die Lehre abschliessen.

Leider hat auch Mary-Claude Lottenbach, Seelsorgerin im GFA Bachwiesen, St. Konrad nach knapp 4 Jahren verlassen. Dies nicht weil es ihr nicht gefallen habe, sondern weil sie als Seelsorgerin in der Innerschweiz dringend gebraucht wurde. Mit Manuela Andolina wurde im Oktober 2022 eine gute Nachfolgerin gefunden.

Ende Jahr hat leider auch der Seelsorger Thomas Ebnetter St. Konrad nach 9 Jahren verlassen, obwohl er noch ab und zu in der Pfarrei aushilft. Es wurde sofort nach einem neuen Seelsorger gesucht, aber niemand passenden gefunden. Der Markt der Seelsorgerinnen und Seelsorger ist völlig ausgetrocknet. Vom Generalvikariat erhielt die Kirchenpflege die Anfrage, ob diese es sich vorstellen könnte, einen Seelsorger für sein Pastoraljahr aufzunehmen. Nach der Prüfung hat sich die Kirchenpflege einverstanden erklärt. Somit wird ab 15. August Silvan Baumann zum Pfarrteam dazukommen. Er hat den Wunsch geäußert, sein Pastoraljahr in einer Stadtpfarrei absolvieren zu können.

Ende August 2023 werde auch Luzia Müller nach 18 Jahre als Leiterin Sekretariat infolge ihrer Pensionierung St. Konrad verlassen. Es wurde auch für sie eine Nachfolgerin gefunden, Bettina Frank. Diese wird die Stelle am 1. Juli antreten. Im Schuljahr 2023/24 wird keine BVZ-Lernende ausgebildet aufgrund des Wechsels in der Leitung Sekretariat.

Auch im Bereich Katechese werde es ab nächstem Schuljahr eine Veränderung geben. Nediljka Uzelac wird das Team nach 8 Jahren auf Ende Schuljahr verlassen, was ebenfalls sehr bedauert wird. Auch hier wurde mit Isabel Dimitrakis eine gute und erfahrene Katechetin gefunden.

Die neuen Mitarbeiterinnen und den neuen Mitarbeiter werden anlässlich der November Kirchgemeindeversammlung vorgestellt.

- 2.4. Der Liegenschaften-Verantwortlicher Beat Stocker berichtet anhand einer Fotoserie ausführlich über die Schwerpunkte des Unterhalts und die neuen Anschaffungen für die kirchlichen Liegenschaften. Hervorgehoben werden der neue Notausgang aus dem Bastelraum im UG, der Ersatz des Luftreinigers in der Kapelle, das Anbringen von neuen Halterungen für die Absperrpfosten der Parkplätze sowie die Asphaltierung des Kapellenwegs. Für den Spielgruppenraum wurden vier neue Kinderstühle angeschafft. Zudem informiert er über den Wasserschaden vom April 2023. Vermutlich muss das Dach nochmals geprüft werden, da das Wasser sich den Weg bis in das UG gesucht hat. Er weist auf den wunderschönen Weihnachtsbaum und Dekoration vor der Kirche. Das Bauprojekt St. Konrad wird separat durch den BK-Präsident Jeannot Mutti erläutert.
- 2.5. Der Präsident betont nochmals, dass im Pfarrteam ein grosser personeller Wechsel in diesem Jahr ansteht und dankt für das Verständnis, wenn nicht alle Anfragen auf Anhieb klappen.

2.6. Zu den **Jahresberichten** werden keine Fragen gestellt.

### **3. Abnahme der Rechnung 2022**

3.1. Die Kirchengutsverwalterin, Barbara Suter, erläutert die Rechnung 2022.

Die Kirchenpflege beantragt der Versammlung, die Rechnung 2022 zu genehmigen; sie lautet wie folgt (Zahlen gerundet):

- Total Aufwand	CHF	2'895'918
- Total Ertrag	CHF	3'028'798
- Ertragsüberschuss	CHF	132'881
- Eigenkapital per 31.12.2022	CHF	5'256'038
- Vorfinanzierung Bauprojekt	CHF	4'090'112

3.2. Der Präsident dankt Barbara Suter für die Vorstellung der Rechnung. Wie die Anwesenden gehört haben, fällt die Rechnung wie diejenige von Stadt und Kanton Zürich unter anderem wegen der zusätzlichen Steuereinnahmen positiv aus. Es wurde ursprünglich eine schwarze Null budgetiert. Ob dieses Steuerhoch auch in den nächsten Jahren anhalten wird, ist eher nicht zu erwarten. Deshalb wird die Kirchenpflege den Sparkurs im möglichen Ausmass weiterverfolgen. Er übergibt das Wort an die RPK Präsidentin Alexandra Kuster Stroh.

3.3. Die Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, Alexandra Kuster Stroh, hat mit ihrer Kollegin bzw. ihren Kollegen der RPK die Jahresrechnung kontrolliert. Sie liest den Revisorenbericht vor. Die RPK empfiehlt der Versammlung die **Rechnung 2022** anzunehmen.

3.2. Es werden keine Fragen gestellt und es wird offen abgestimmt.

3.3. Die **Rechnung 2022** wird von der Versammlung **einstimmig** abgenommen.

3.4. Martin Koller bedankt sich bei der RPK und Barbara Suter. Besonders dankt er auch Solendy Greif vom Stadtverband, welche neu die Rechnungsführung übernommen habe. Er weist darauf hin, dass die Rechnung auf der Webseite von St. Konrad unter der Rubrik «Amtliches, Kirchgemeindeversammlung, Abstimmungsunterlagen» aufgeschaltet ist.

### **4. Diverse Informationen und Varia**

4.1. Der Präsident erzählt, dass heute zwar kein Tyrannosaurus Rex versteigert werde, aber es doch ein Fossil zu verabschieden gibt, wenn es um die Jahre seiner Unterstützung von St. Konrad geht. Sein Kollege Beat Stocker wird das als Mitglied der

ca 110

Kirchenstiftung nun gerne übernehmen und Ruedi Zagnoli wird gebeten, nach vorne zu kommen. Es erfolgt einen Rückblick über das Wirken von Ruedi Zagnoli, der mit einem grossen Applaus bestätigt wird. Die Kirchenpflege schenkt ihm zwei Biergläser mit dem St. Konrad-Logo sowie der Gravur «27 Jahre mit Ruedi Zagnoli» inkl. einen Gutschein von Rio Getränke für den Nachschub. Ruedi Zagnoli bedankt sich nochmals herzlich für die Ehrung.

- 4.2. Der Präsident der Baukommission, Jeannot Mutti, gibt der Kirchgemeinde einen Rückblick zur zweiten Bauetappe. Eigentlich sei geplant gewesen, an der heutigen Kirchgemeindeversammlung die Bauabrechnung abzunehmen. Dies sei wegen Lieferschwierigkeiten aber nicht möglich gewesen und aufgrund von diesen Lieferschwierigkeiten wurden die Bautätigkeiten Ende letztes Jahr gestoppt und die Fortführung in die Frühlingsferien verlegt. Betroffen von den Lieferschwierigkeiten war vor allem die Kühlanlage und die Motoren für die bestehenden Lüftungen für Küche und Domino. Nebst kleinen offenen Pendenzen sind zwei grössere Baustellen, nämlich die Kälteanlage und Umgebungsarbeiten noch ausstehend. Auch wurde festgestellt, dass gewisse Sachen jetzt in Betrieb nicht optimal sind. Das trifft vor allem auf die Audio/Video-Technik zu, welche anfangs Juni mit den Verantwortlichen besprochen wird. Es brauche also noch gewisse Optimierungen.

Eine grosse Baustelle konnte in den Frühlingsferien fast abgeschlossen werden. Es handelt sich um Kälteanlage mit den zwei Aussengeräten. Am Montag wird der Elektriker die letzten Arbeiten abschliessen. Die Inbetriebnahme der Kälteanlage findet am 12. und 15.5.2023 statt. Wenn alles gut laufe, wird die Kühlanlage beim VorstadtSounds erstmals operativ betrieben. Auf dem Bild sehe man den Kompressor und den Rückkühler. Was auf dem Bild nicht sichtbar sei, ist ein begehbare Gitterrost mit Absturzsicherung für das Servicepersonal. Der gewählte Standort erfüllt die Lärmschutz-Vorgaben vom Kanton Zürich.

Die zweite grosse Baustelle ist die Fertigstellung der Umgebungsarbeiten auf der Seite Pfarrhaus. Sobald der Nachbar seine Grenzgestaltung abgeschlossen habe, können die Umgebungsarbeiten in Angriff genommen werden. Allerdings sei der Gärtner durch langfristige Personalausfälle terminlich im Verzug, weshalb die Arbeiten erst anfangs Juli in Angriff genommen werden können. Die Umgebungsschäden wurden durch die Bauerei des Nachbarn verursacht. Die Kosten werden übernommen und sind auch bereits verhandelt. Er weist auf die Baumersatzpflanzung für die drei Tannen und Kieferbaum, welche früher vor dem Pfarrhaus standen. Es sind Vogelkirschen, welche mit der Neubepflanzung des Nachbarn ein schönes Ensemble bilden. Ziel ist, bis vor den Sommerferien das Bauvorhaben komplett abschliessen zu können.

J. Mutti erläutert den Anwesenden die Baubuchhaltung. Der Kostenvoranschlag ist bei Fr. 4'970'000.–. Die Prognose per 2.5.2023 liege bei ca. Fr. 4'698'000.–. Dies ergibt eine Abweichung von –Fr. 272'000.–. Werde die Reserve berücksichtigt ist die Sanierung mit Stand von heute ca. Fr. 621'000.– günstiger, was der Kirchgemeinde sicher entgegenkommt. Der Kostenvoranschlag ist mit einer Genauigkeit von +/- 10%. Somit wird die Bauabrechnung mit ca. -12% bis -13% abschliessen können.

- 4.3. M. Koller dankt im Namen der Kirchenpflege der Baukommission, insbesondere Jeannot Mutti, welcher die Baukommission leitet und auch im zweiten Baujahr wieder grossen Einsatz geleistet hat sowie dem ganzen Pfarrteam, welches die Baurei auch in besonders nervigen Zeiten mit Geduld ertragen hat. Auch dankt er aber die Anwesenden, mussten diese doch Flexibilität bei der Benützung des Pfarrreizentrums zeigen, was nicht immer einfach war. Zum Schluss dankt er allen nochmals herzlich, dass diese die Pfarreiaktivitäten am Leben erhalten haben. Der Präsident übergibt das Wort dem Pfarrer.
- 4.4. Der Pfarrer Hannes Rathgeb begrüsst die Anwesenden herzlich. Er kommt auf die vielen Kirchengänge zu sprechen, welche sicher nicht der Kirchenpflege zuzuschreiben sind. Diese bemühen sich seit er in St. Konrad sei, einen geeigneten Rahmen für ein gutes Pfarreileben zu bieten. Mit einem kleinen Zwinkern erwähnt er, dass er manchmal das Gefühl habe, die Kirche leere sich in den letzten 45 Jahren wegen ihm. Er dankt allen Mitgliedern der Kirchenpflege und dem Pfarrteam für die gute Zusammenarbeit sowie den Gremien u.a. dem Pfarrrat für den grossen Einsatz. Weiter weist er auf das VorstadtSounds, das Jugendliche von nah und fern nach St. Konrad lockt. Er dankt dem heutigen und den ehemaligen Jugendarbeitern, welche das Projekt ins Leben gerufen haben. Weiter dankt er den Katechetinnen für ihre tolle Arbeit mit den Kindern sowie dem Kirchenchor, der seit Jahren jeden Mittwoch probt, um die Gottesdienste zu bereichern. Er dankt Jeannot Mutti für die Übernahme der Verwaltung der Pfarrkirchenstiftung von Ruedi Zagnoli. Auch dankt er die Anwesenden für das Mitmachen. Für die Zukunft wünscht er sich, dass die Pfarreien die gleichen Rechte wie der Bischof, der Papst, etc. erhalten.
- 4.5. M. Koller informiert die Anwesenden über das Projekt 2030 von St. Konrad. Es wird daran gearbeitet, wie die Pfarrei in Zukunft aufgestellt sein soll und was diese noch anbieten kann.
- 4.6. M. Koller stellt fest, dass innert der gesetzlichen Frist keine weiteren Anträge und Anfragen eingereicht worden sind.
- 4.7. Der Präsident hat keine weiteren Informationen unter Varia.
- 4.8. Es sind keine weiteren Anliegen aus der Versammlung vorhanden.
- 4.9. Der Präsident gibt folgende formelle Mitteilungen bekannt:
- Er macht darauf aufmerksam, dass allfällige Einwendungen gegen die Geschäftsführung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen und Wahlen in der heutigen Kirchgemeindeversammlung von den Teilnehmenden **sofort erhoben** werden müssen, da sie sonst nicht rekursberechtigt sind. Das ist nicht der Fall.
- 4.10. Das Protokoll liegt ab **Freitag, 26. Mai 2023** zur Einsicht im Pfarreisekretariat auf.

- 4.11. Der Präsident weist auf die Beschwerde- und Rekursmöglichkeiten nach dem Gesetz über die politischen Rechte, der Kirchenordnung und dem Kirchgemeinereglement hin. Alle nachfolgenden Rekurse oder Beschwerden sind an die **Rekurskommission der Röm. Kath. Körperschaft des Kanton Zürich** zu richten.
- 4.12. Bei Beschlüssen zu Sach- und Wahlgeschäften der Kirchgemeindeversammlung kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung **innert 5 Tagen** und im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes **innert 30 Tagen schriftlich Rekurs** erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Frist beginnt am Tag nach der Veröffentlichung der Beschlüsse auf der Homepage von St. Konrad, am **Dienstag, 9. Mai 2023** (unter Amtliches) zu laufen.
- 4.13. Die nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet am Sonntag, 5. November 2023 statt. Er bittet die Anwesenden sich den Termin vorzumerken.
- 4.14. Zum Schluss dankt der Präsident allen für ihr Erscheinen und Mitmachen. Sein besonderer Dank gilt dem ganzen Pfarrteam unter der Leitung von Daniela Scheidegger und natürlich auch dem Pfarrer Hannes Rathgeb. Er dankt die Anwesenden, welche die Pfarrei lebendig halten und sich an der Kirchgemeindeversammlung aktiv beteiligt haben. Das gilt besonders auch seinen Kollegen\*innen von der Kirchenpflege. Es wird erneut applaudiert. Er wünscht der Kirchgemeinde einen schönen Frühling und einen guten Sonntag. Der Präsident schliesst damit die Kirchgemeindeversammlung.

Anschliessend präsentiert die Pfarrkirchenstiftung ihre Jahresrechnung.

Schluss der Versammlung: 11.53 Uhr

Zürich, 7. Mai 2023

Römisch-katholische Kirchgemeinde Zürich-St. Konrad

Der Präsident:



Martin Koller

Die Aktuarin:



Cristina Otero